

## WAS IST



### AUF DEN SPUREN ALTER OBSTSORTEN

Der Speierling ist eine uralte, einst von den Römern und später von Karl dem Großen geförderte Baumart. Heute gibt es nur noch 300 Bäume dieses Obstgewächses in Österreich – er gedeiht vor allem in lichten Mittelwaldgebieten, für die es in der Forstwirtschaft zeitgenössischen Zuschnitts aber kaum noch Platz gibt. Slow Food Burgenland und der Obstbauverein Stooß laden deshalb heute, Freitag 14. 9., unter dem Motto „Dem Speierling auf der Spur“ zu einem Wildobst-Spaziergang in den ausgedehnten Streuobstwiesen des Stooßer Biri unweit von Oberpullendorf.

Der Speierling wird erst in überreifem Zustand genießbar (als Mus, Marmelade, v. a. aber als herausragender Edelbrand), davor hat die Apfelbeere einen extrem hohen Gerbstoffgehalt – daher auch der Name.

Unterwegs informiert Christian Holler über die historische und ökologische Bedeutung des raren Baumes, aber auch über die verschiedenen Wiesenkräuter und Obstsorten auf den Streuobstwiesen. Auf einer Wiese mit bis zu 250 Jahre alten Birnbäumen klingt der Nachmittag mit einer Verkostung von Stooßer Bio-Kastanienhonig, Bio-Honigbier, Bio-Apfelsaft, Salzstangerln und Nusskipferln aus.

*corti*

Treffpunkt 14. 9., 17 Uhr, Bahnhof in 7440 Stooß. Tel.: 0650/812 23 84